

**ESV** ERICH  
SCHMIDT  
VERLAG

# *SAP<sup>®</sup> ERP Arbeitsbuch*

**Grundkurs SAP<sup>®</sup> ERP ECC 6.0 mit Fallstudien**

Von

**Professor Dr. Frank Körsgen**

4., neu bearbeitete Auflage

---

ERICH SCHMIDT VERLAG

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

**Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter**

ESV.info /978 3 503 16533 9

**Hinweis zum Buch**

Dieses Arbeitsbuch basiert auf dem  
Releasestand SAP® ERP ECC 6.0 IDES.  
Eine Systemverfügbarkeit wird empfohlen.

1. Auflage 2005
2. Auflage 2008
3. Auflage 2011
4. Auflage 2015

ISBN 978 3 503 16533 9

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2015  
[www.ESV.info](http://www.ESV.info)

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen  
der Deutschen Nationalbibliothek und der Gesellschaft für das Buch  
bezüglich der Alterungsbeständigkeit  
und entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm  
Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch der ISO-Norm 9706.

Druck: Strauss, Mörlenbach

## **Vorwort zur 4. Auflage (2015)**

Erfreulicherweise sind eine nach wie vor konstante Nachfrage des Buches und eine intensive, zunehmende Verwendung insbesondere im Hochschulbereich feststellbar. Das Buchkonzept wird von den Leserinnen und Lesern positiv bewertet; weil es ein unmittelbar praktisches Arbeiten mit einem SAP ERP System auch bzw. gerade für SAP Anfänger ermöglicht.

Dennoch sind eine evolutionäre Weiterentwicklung des Buches und punktuelle Verbesserungen bzw. Erweiterungen immer sinnvoll. Gegenüber der 3. Auflage wurde die generelle Konzeption nicht verändert und basiert nach wie vor auf dem aktuellen Releasestand SAP® ERP ECC 6.0 auf der Grundlage des originären IDES Mandanten des HCC. Durch aufmerksame Hinweise der Leser und Anwender wurden wiederum einige Textpassagen noch verständlicher formuliert. Neu hinzugekommen sind zudem zwei Übersichten am Ende des Buches, welche dem besseren Verständnis der Fallstudien dienen sollen. So beinhaltet die Übersichtsgrafik auf S. 214 alle notwendigen Geschäftsprozessschritte der vermittelten Wertschöpfungskette mit Angabe der dafür notwendigen Kurzbefehle (= Transaktionscodes) und ab S. 215 kann man eine Tabelle aller Transaktionscodes, nach Fallstudien sortiert, finden.

## **Vorwort zur 3. Auflage (2010)**

Die Weiterentwicklung der Releasestände macht nunmehr die 3. Auflage notwendig. Gegenüber der 2. Auflage wurde die generelle Konzeption wiederum nicht verändert und bei gleichem Inhalt an die aktuellen Releasestände SAP® ERP ECC 5.0 und ECC 6.0 IDES angepasst. Die Ausführungen basieren auf dem unveränderten Auslieferungstatus der IDES Mandanten des HCC. Auch aufgrund aufmerksamer Hinweise der Leser und Anwender wurden an wenigen Stellen Ungenauigkeiten im Text verständlicher formuliert. Nach wie vor wird im Buch noch gelegentlich der „alte“, aber in der Praxis immer noch oft verwendete Produktname SAP® R/3® verwendet. Neu ist eine kurze Zusammenfassung der Fallstudien am Ende des Buches, mit deren Hilfe sich die Fallstudienreihe nochmals wiederholen lässt, ohne umfangreichen Text lesen zu müssen.

Besonderer Dank gilt Herrn Holger Parlow, der diese Neuauflage mit konstruktiv-kritischen Anmerkungen und neuen Ideen begleitet hat.

## **Vorwort zur 1. und 2. Auflage (2005/2008)**

Erfreulicherweise wurde die 1. Auflage des Buches vom Markt sehr gut aufgenommen und entsprechend nachgefragt, so dass nun eine 2. Auflage notwendig wurde. Die Konzeption wurde nicht verändert und bei gleichem Inhalt an die aktuellen Realstände SAP® R/3® 4.7 Enterprise IDES und mySAP® ERP

ECC 5.0 IDES angepasst. Ich bitte um Verständnis, dass der Einfachheit halber nachfolgend noch der „alte“ Produktname SAP® R/3® verwendet wird.

Moderne Informations- und Kommunikationstechnologien sind in Unternehmen unverzichtbar. Auf der Basis einer enormen Änderungsdynamik ist schon seit längerer Zeit ein Trend weg von der Individualprogrammierung hin zu betriebswirtschaftlicher Standardsoftware zu verzeichnen. Insbesondere in Deutschland gibt es kaum noch einen größeren Konzern bis hin zum Mittelstand, der nicht eine BWL-Standardsoftware produktiv einsetzt oder zumindest an deren Einführung denkt.

Betriebswirtschaftliche Standardsoftware sollte herkömmliche hierarchische und funktionsorientierte Strukturen überwinden. Quer über Abteilungen und Bereiche hinweg werden etwa Vertrieb und Materialwirtschaft, Produktion, Lagerwirtschaft, Finanzbuchhaltung und Controlling in einem durchgängigen Bearbeitungsfluss von Geschäftsvorfällen eingebunden.

Die Software R/3® der SAP AG® ist aufgrund des hohen Integritätsgrades ihrer Teilmodule und ihrer konkurrenzlosen Funktionsvielfalt von beispielloser Komplexität. Mit Hilfe dieser Software lassen sich erstmals umfänglich und schwerpunkt- bzw. fächerübergreifend betriebswirtschaftliche Modelle und Sachverhalte integriert in einem EDV-System abbilden.

Auch im (Hoch-)schulbereich findet dieser Softwaregigant als Ausbildungsbestandteil international zunehmende Beachtung. Fast jede deutsche Hochschule verfügt bereits über einen Zugriff auf ein SAP-System. Dabei gestaltet sich Ausbildung der Studenten an SAP-Systemen oftmals sehr schwierig. Zwar wurde die Software Hochschulen in früheren Jahren kostengünstig zur Verfügung gestellt, doch für die notwendige zeit- und kostenintensive Ausbildung der Lehrkräfte sowie Administrations- und Wartungsarbeiten fehlten oft die finanziellen und personellen Mittel.

Deshalb wurden vor einiger Zeit SAP-Hochschulkompetenzzentren (HCC) gegründet (derzeit an der Universität Magdeburg und der TU München), um diese Unzulänglichkeiten abzustellen und den Erfahrungs- und Gedankenaustausch zwischen SAP-Anwendern im Hochschulbereich untereinander (insbesondere BWL- und Wirtschaftsinformatiklehrstühle) und der Herstellerfirma SAP AG zu fördern (s. hierzu auch im Internet: <http://www.hcc.uni-magdeburg.de>). Im Rahmen dieser Kooperationen zwischen den HCC's, der SAP AG und den teilnehmenden Hochschulen wird nach der Erfahrung des Autors dieses Buches seit Jahren hervorragende Arbeit geleistet.

Das vorliegende Arbeitsbuch entstand unter anderem mit der Intention, eine handlungsorientierte, qualitativ hochwertige Unterlage für einführende SAP Schulungen für Seminaranbieter sowie für Hochschulen zur Verfügung zu stellen. Es richtet sich vor allem an SAP Einsteiger.

# Inhalt

1. <i>Einleitung</i> .....	9
1.1 Methodisch-didaktischer Aufbau der Unterlage .....	9
1.2 Die Fallstudienübersicht .....	10
1.3 Stammdatenerstellung und Wertschöpfungskette .....	11
1.4 Zielgruppen .....	11
Raum für Ihre Notizen .....	12
2. <i>SAP® ERP Bedienung (Grundlagen)</i> .....	13
2.1 Systemstart (Anmelden) .....	13
2.2 Elemente der Bedienoberfläche .....	15
2.3 Abmelden.....	15
2.4 Transaktionscodes und Modi.....	16
2.5 Feldhilfe und Eingabemöglichkeiten.....	17
2.6 Suche von Datensätzen mit Hilfe eines Matchcodes .....	19
2.7 Feldvorbelegungen mit Hilfe von Parameter-ID's.....	21
Raum für Ihre Notizen .....	21
3. <i>SAP ERP Hintergrundwissen und Fallstudien</i> .....	22
3.1 Hintergrundwissen: Kundenstamm anlegen .....	22
3.2 Fallstudie 1: Kundenstamm anlegen .....	35
3.3 Hintergrundwissen: Materialstämme anlegen.....	38
3.4 Fallstudie 2: Materialstämme anlegen.....	47
3.5 Hintergrundwissen: Lieferantenstammsatz und Einkaufsinfosatz anlegen.....	60
3.6 Fallstudie 3: Lieferantenstammsatz und Einkaufsinfosatz anlegen.....	77
3.7 Hintergrundwissen: Arbeitsplatz anlegen.....	82
3.8 Fallstudie 4: Arbeitsplatz anlegen.....	86
3.9 Hintergrundwissen: Arbeitsplan anlegen.....	89
3.10 Fallstudie 5: Arbeitsplan anlegen.....	94
3.11 Hintergrundwissen: Material- und Vertriebsstückliste anlegen .....	98
3.12 Fallstudie 6: Material- und Vertriebsstückliste anlegen .....	106
3.13 Hintergrundwissen: Kundenauftrag anlegen .....	109
3.14 Fallstudie 7: Kundenauftrag anlegen.....	132
3.15 Hintergrundwissen: Bestellanforderung/ Bestellung anlegen .....	140
3.16 Fallstudie 8: Bestellanforderung/ Bestellung anlegen .....	147

3.17 Hintergrundwissen: Wareneingang, Rechnungseingang und Zahlungsausgang buchen .....	150
3.18 Fallstudie 9: Wareneingang, Rechnungseingang und Zahlungsausgang buchen .....	156
3.19 Hintergrundwissen: Fertigungsauftragsbearbeitung .....	162
3.20 Fallstudie 10: Fertigungsauftragsbearbeitung .....	168
3.21 Hintergrundwissen: Lieferung anlegen.....	175
3.22 Fallstudie 11: Lieferung anlegen.....	187
3.23 Hintergrundwissen: Rechnung anlegen, Rechnungsausgleich.....	191
3.24 Fallstudie 12: Rechnung anlegen, Rechnungsausgleich.....	199
 Kurzfassung zur wiederholten Erstellung der Fallstudien .....	 203

### *Anhang*

• Formular: Beleg- und Datenübersicht .....	212
• Übersichtgraphik: Prozessschritte mit Transaktionscodes .....	214
• Übersicht aller Transaktionscodes (TA) Codes nach Fallstudien: .....	215
• Stichwortverzeichnis .....	220